

Helsinki, den 14. September 1937.

N:433.

An das

Reichsbankdirektorium,

Berlin SW 111.

Wir bestätigen den Empfang Ihres geehrten Schreibens vom 6. d. M. N:IIa 37 446 antwortlich unseres Vorschlages, den Erlös der in finnischen Händen befindlichen verlostten Auslosungsscheine des Deutschen Reiches auf dem Wege über das deutsch-finnische Verrechnungskonto zu transferieren, und wir bedauern, dass Sie Ihre Bedenken gegen solche Transferierung nicht ohne weiteres fallen lassen können.

Sie kommen auf Ihre damaligen Vorschläge zurück, der eine Transfermöglichkeit für solche Werte durch zusätzliche finnische Aufträge vorsieht, was wir uns bestens bemerkten, jedoch erlauben wir uns, auf das Schreiben des unterzeichneten Präsidenten Ryti an Herrn Reichsbankdirektor Puhl vom 13. März d. J. hinzuweisen, in welchem betont wurde dass unsere früheren Verhandlungen betreffs finnischen Imports, der von der zuständigen Reichsstelle als "zusätzlicher Export" anerkannt und zu der Verwendung finnischen Wertpapierbesitzes zugelassen werden sollte, für uns nicht ermunternd waren. Wir erlaubten uns damals hervorzuhoben, dass zunächst eine längere Zeit verging, ehe die prinzipielle Anerkennung des vorgeschlagenen

Lieferungsobjektes als "zusätzlicher Export" erfolgte, und dass alledann diverse Vorschläge an Formalitäten und Schwierigkeiten scheiterten, die uns schliesslich zu einer Abstandnahme veranlassten und uns nur den Ausweg finden liessen, die gesamte Frage einer späteren Regelung durch Verhandlungen im deutsch-finnischen Verrechnungsabkommen anheimzustellen.

Immerhin werden wir nicht verfehlen, Ihnen gelegentlich neue Vorschläge betreffs finnischer Bestellungen als "zusätzlicher Export" zu unterbreiten, falls sich geeignete Objekte hierfür finden sollten. Hierbei würde uns, mit Rücksicht auf die vorher erwähnten Schwierigkeiten, ein Verzeichniss über Waren, welche Ihrerseits als "zusätzlicher Export" betrachtet werden könnten, sehr dienlich sein und uns nutzlose Vorschläge in dieser Hinsicht ersparen.

Wir nehmen ferner davon Vorkerkung, dass Sie bereit wären, in einzelnen Fällen und in mässigen Beträgen die Überweisung auf dem Clearingwege von Erlösen in finnischem Besitz befindlicher verlostten Auslosungsscheine des Deutschen Reiches nach Prüfung der zuständigen deutschen Stellen zuzulassen und zeichnen

in vorzüglicher Hochachtung

Suomen Pankki-Finlands Bank

RR R 7

von ca. Rmk 191:- im deutsch-finnischen Verrechnungsverkehr nach hier zu gestatten. In dieser Angelegenheit hat die Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Berlin, ihm am 20. August d.J. mitgeteilt, dass sie seitens des Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin - Devisenstelle - den Bescheid erhalten habe, er könne dem Antrage erst dann nähertreten, wenn die Zustimmungserklärung der Finlands Bank beigebracht wird.

Herrn Reichsbankdirektor P u h l,  
Reichsbank, ~~solche Zustimmungserklärung aus rein prin-~~  
Berlin SW III.  
zipiellen Gründen nicht geben lassen können und möchte mir heute die Anfrage erlauben, ob es möglich wäre, dass

Sehr geehrter Herr Reichsbankdirektor.

Ein russischer Flüchtling, estnischer Untertan, namens Dimitri von Baumgarten, hat sich mit der Bitte an uns gewandt, die Überweisung des Erlöses eines verlostten Deutschen Anleihe-Auslosungsscheins von Rmk 25:- im Betrage von ca. Rmk 191:- im deutsch-finnischen Verrechnungsverkehr nach hier zu gestatten. In dieser Angelegenheit hat die Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Berlin, ihm am 20. August d.J. mitgeteilt, dass sie seitens des Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin - Devisenstelle - den Bescheid erhalten habe, er könne dem Antrage erst dann nähertreten, wenn die Zustimmungserklärung der Finlands Bank beigebracht wird.

Ich habe solche Zustimmungserklärung aus rein prinzipiellen Gründen nicht geben lassen können und möchte mir heute die Anfrage erlauben, ob es möglich wäre, dass sämtliche Erlöse verlostter Auslosungsscheine des Deutschen Reichs in finnischem Besitz nunmehr in deutsch-finnischen

Verrechnungsverkehr nach hier überwiesen werden.

In Anbetracht des Umstandes, dass das Deutsch-finnische Verrechnungskonto gegenwärtig einen beträchtlichen Saldo zu Gunsten der Verrechnungskasse aufweist, würden wir unsererseits bereit sein, unsere Zustimmung zu der besagten Überweisung solcher Erlöse zu erteilen.

In der Erwartung Ihrer gefälligen Rückäusserung bin ich mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung

Ihr sehr ergebener

